

Harn- und Stuhlinkontinenz

- was kann ein **Kontinenzzentrum** leisten?

Tagung am
11. Februar 2006 von 10:00 - 14:00 Uhr
Hörsaal im Knappschaftskrankenhaus

Adressen

Universitätsfrauenklinik Bochum
Knappschaftskrankenhaus
In der Schornau 23-25, 44892 Bochum
Direktor: Prof. Dr. med. A. Jensen
Telefon: 0234 - 299-3301
Telefax: 0234 - 299-3309



Chirurgische Universitätsklinik
Knappschaftskrankenhaus
In der Schornau 23-25, 44892 Bochum
Direktor: Prof. Dr. med. R. Viebahn
Telefon: 0234 - 299-3201
Telefax: 0234 - 299-3209

Anmeldung per Fax wird erbeten bis zum
3. Februar 2006

FAX (0234) 299 3309

An der Veranstaltung

Harn- und Stuhlinkontinenz - was kann ein Kontinenzzentrum leisten?

- nehme ich teil
 nehme ich nicht teil

Stempel/Unterschrift

Mit freundlicher Unterstützung von

Tyco Healthcare Deutschland GmbH
Bayer Vital GmbH, Leverkusen
G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG
Lilly Pharma Holding GmbH
Q-Med GmbH

Anfahrtsbeschreibung

Mit dem PKW

Von der A 44 aus Richtung Bochum kommend
erste Abfahrt (Witten-Zentrum/Langendreer),
links Richtung Bochum-Langendreer, sofort rechts
Richtung Witten-Stockum, erste Straße links der
Beschilderung folgen;
von der A 44 aus Richtung Dortmund kommend
Abfahrt Witten-Zentrum/Langendreer, rechts
halten, erste Straße links der Beschilderung folgen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom S-Bahnhof -Langendreer- per Buslinie 345
oder 378 zum Knappschaftskrankenhaus (ca. 2,5 km).



Knappschaftskrankenhaus
Bochum-Langendreer

UNIVERSITÄTSKLINIK



Universitätsfrauenklinik Bochum

Prof. Dr. med. A. Jensen

Chirurgische Universitätsklinik

Prof. Dr. med. R. Viebahn



Die Veranstaltung ist von der ÄK Westfalen-Lippe
mit **5 Fortbildungspunkten** zertifiziert

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser Veranstaltung möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Diagnostik und Therapie von Harn- und Stuhlinkontinenz informieren und Ihnen das therapeutische Spektrum unseres Kontinenzentrum Knappschafts-Krankenhaus vorstellen.

Die Harn- und Stuhlinkontinenz sind eng miteinander verbundene Krankheitsbilder, die sich zwar erst im fortgeschrittenen Alter manifestieren, dann aber häufig für die Betroffenen ein sehr belastendes Problem darstellen. Hauptsächlich bedingt durch postpartale Veränderungen des Beckenbodens wird der gesamte Halteapparat zwischen Rektum, Uterus und Blase nachhaltig geschädigt. Die mit der Beckenbodenschädigung verbundene Absenkung und Veränderung der Winkel zwischen Harnblase und Harnröhre, bzw. zwischen Rektum und Analkanal führen letztendlich zur Harn- und Stuhlinkontinenz. Deshalb ist es so wichtig, die Behandlungskompetenz der Gynäkologie und der Chirurgie zu bündeln und in einem Kontinenzentrum zusammenzufassen.

Seit Oktober 2005 hat die Universitätsfrauenklinik Bochum neue Operationsverfahren zur Behandlung der Blasenschwäche und der Korrektur der Scheiden- und Gebärmutterabsenkung eingeführt, sodass die operativen Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Universitätsklinik nochmals erweitert werden konnten.

Durch die komprimierte Darstellung von Diagnose und Therapie der Harn- und Stuhlinkontinenz möchten wir uns Ihnen als Team vorstellen und einen Beitrag zur Fortbildung auf diesem wichtigen Gebiet leisten.

Wir würden uns freuen, Sie am 11. Februar 2006 im Hörsaal des Knappschafts-Krankenhauses begrüßen zu können und verbleiben mit freundlichen Grüßen Ihre



Prof. Dr. med. A. Jensen
Direktor der
Universitätsfrauenklinik



Prof. Dr. med. R. Viebahn
Direktor der
Chirurgischen Universitätsklinik

Programm

Begrüßung

A. Jensen

Harninkontinenz

Diagnostik der Harninkontinenz und
Beckenbodeninsuffizienz

J. Kociszewski

Interponat unterstützte Descensus Chirurgie

A. Niesel

Spannungsfreie Operationsverfahren am
Knappschafts-Krankenhaus

O. Baumann

Diskussion

Stuhlinkontinenz

Funktionsdiagnostik am Darm

M. Kreis

Radiologische Diagnostik

L. Heuser

Operative Verfahren

R. Viebahn

Diskussion und Schlusswort

R. Viebahn

Referenten

Olaf Baumann

Oberarzt an der Universitätsfrauenklinik Bochum

Prof. Dr. med. Lothar Heuser

Direktor am Institut für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin
der Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. med. Arne Jensen

Direktor der Universitätsfrauenklinik Bochum

Jacek Kociszewski

Chefarzt der Frauenklinik im Ev. Krankenhaus
Hagen-Haspe

Priv.-Doz. Dr. med. Martin Kreis

Oberarzt an der Chirurgischen Klinik und Poliklinik
Großhadern, Klinikum der Universität München

Dr. med. Achim Niesel

Chefarzt der Geburtshilflich-Gynäkologischen
Abteilung der Klinik Preetz

Prof. Dr. med. Richard Viebahn

Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik
Bochum, Knappschafts-Krankenhaus